



Agrartourismus und regionale Produkte als Impulsgeber für ländliche Räume

Im Rahmen der Konferenz zum Thema Agrartourismus in der Euroregion Pomerania, am 16.04.2026, wurde die Rolle von Agrartourismus und regionalen Produkten für die Entwicklung ländlicher Räume beleuchtet. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie durch die Verbindung von Landwirtschaft, Tourismus und regionaler Wertschöpfung neue Perspektiven für Betriebe und Regionen entstehen können.

Was ist Agrartourismus?

Agrartourismus umfasst touristische Angebote, die direkt an landwirtschaftliche Betriebe gebunden sind. Gäste erleben Landwirtschaft vor Ort, treten in direkten Kontakt mit den Betrieben und erhalten Einblicke in Produktion und Lebensweise. Damit verbindet Agrartourismus Produktion, Erlebnis und Vermarktung und geht über klassischen ländlichen Tourismus hinaus.

Bedeutung für ländliche Räume

Agrartourismus ist ein wichtiger Baustein für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung ländlicher Räume. Er schafft zusätzliche Einkommensquellen für landwirtschaftliche Betriebe, stabilisiert diese in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheiten und trägt dazu bei, Wertschöpfung in der Region zu halten.

Darüber hinaus belebt Agrartourismus ländliche Regionen, stärkt Infrastruktur und Arbeitsplätze und erhöht die Attraktivität des ländlichen Raums für Gäste und Bevölkerung gleichermaßen.

Auch die soziale und kulturelle Wirkung ist zentral: Durch den direkten Austausch zwischen Erzeugern und Verbrauchern entsteht Verständnis für Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion. Regionale Identität, Traditionen und Kulturlandschaften werden erlebbar gemacht.

pro agro
Verband zur Förderung des
ländlichen Raumes in der Region
Brandenburg-Berlin e.V.

Gartenstraße 1-3
14621 Schönwalde-Glien
Telefon: 033230 – 20 77 0
Fax: 033230 – 20 77 69
E-Mail: kontakt@proagro.de
Internet: www.proagro.de

Geschäftsführer:
Kai Rückewold

Ansprechpartner:

Dennis Kummer
Telefon: 03 32 30 – 20 77 36
kummer@proagro.de

Zentrale Erfolgsfaktoren

Aus den Erfahrungen in Brandenburg lassen sich mehrere zentrale Erfolgsfaktoren ableiten:

- **Zusammenarbeit:** Erst durch Kooperation entstehen attraktive und sichtbare Angebote
- **Sichtbarkeit:** Gute Angebote müssen aktiv vermarktet und kommuniziert werden
- **Qualität:** Ein stimmiges Gesamterlebnis ist entscheidend für den Erfolg
- **Authentizität:** Gäste suchen echte Einblicke und persönliche Begegnungen

Praxisbeispiele aus Brandenburg

Beispiele wie die Brandenburger Landpartie zeigen, wie wirksam direkte Begegnungen zwischen Betrieben und Gästen sein können. Höfe öffnen ihre Türen, Besucher erhalten Einblicke in die Landwirtschaft und regionale Produkte werden unmittelbar erlebbar.

Auch im Bereich der Kulinarik zeigt sich, dass regionale Produkte besonders dann wirken, wenn sie in ein Erlebnis eingebettet sind, etwa durch Veranstaltungen, Verkostungen oder Kooperationen mit der Gastronomie.

Impulse für die Euroregion Pomerania

Aus diesen Erfahrungen lassen sich konkrete Ansätze ableiten, die auch für die Euroregion Pomerania relevant sind:

- Begegnungsformate zwischen Betrieben und Gästen schaffen
- regionale Produkte gezielt erlebbar machen
- Zusammenarbeit zwischen Akteuren stärken
- Wissenstransfer und Austausch fördern
- gemeinsame Vermarktung als Region entwickeln

Fazit

Agrartourismus zeigt, wie eng wirtschaftliche Entwicklung, regionale Identität und touristische Angebote miteinander verbunden sind. Er bietet die Chance, ländliche Räume nachhaltig zu stärken und zukunftsfähig zu gestalten.